



## Jahresbericht der Pastoralplanungskommission (PPK) der Schweizer Bischofskonferenz (SBK)

2013

Präsident: Dr. Odo Camponovo (Bistum Basel)

Mitglied der SBK: Weihbischof Pierre Farine (Bistum Lausanne-Genève-Fribourg)

Geschäftsführender Sekretär: Dr. Arnd Bünker (SPI, St. Gallen)

### 1 Tätigkeiten

Die PPK

- berät die SBK bis Ende 2013 in Grundsatzfragen der Pastoral der katholischen Kirche in der Schweiz.
- Sie unterstützt die SBK in der Wahrnehmung der pastoralplanerischen Verantwortung im Rahmen der Mitfinanzierung auf der Ebene der katholischen Kirche in der Schweiz und ihrer Sprachregionen.
- Sie trägt Verantwortung für die Interdiözesane Koordination der diözesanen bzw. kantonalen Pastoral- und Seelsorgeräte.

Schwerpunktmässig hat sich die PPK, bei Plenarversammlungen am 29./30. April 2013 in Mor-schach und am 15./16. November 2013 in Zürich, mit den folgenden Themen befasst.

- Die stark ausgeprägte Prägung des Katholizismus in der Schweiz stellt eine zentrale pas-torale Herausforderung dar. In enger Kooperation mit der Dienststelle *migratio* der SBK wurden Leitlinien für eine bessere Verankerung dieser Herausforderung im Bewusstsein von Seelsorgenden und Gläubigen entworfen. Das Ziel ist die Durchführung eines breit angelegten innerkirchlichen Kommunikationsprozesses über «Kirche in kultureller Viel-falt in der Schweiz».
- Die Endredaktion des Berichts der Arbeitsgruppe 46 der PPK zum «Rollenverständnis hauptamtlicher Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in der Pastoral im Rahmen der Errich-tung neuer Seelsorgestrukturen» wurde abgeschlossen. Das Dokument mit dem Titel «Seelsorgeberufe in Veränderung» / « pastorale : des professions en mutation » wurde der SBK zugestellt, die es im Dezember 2013 zur Publikation durch die PPK verabschie-det hat.
- Entlang aktueller Restrukturierungsprozesse im Bereich gesamtschweizerischer und sprachregionaler kirchlicher Einrichtungen (Bereich Bildung und Bereich Weltkirche/ Mission) hat die PPK jeweils pastoralplanerische Optionen diskutiert und Schwerpunkte formuliert, welche in die Veränderungsprozesse einfließen.

- Die PPK beendet auf Beschluss der Schweizer Bischofskonferenz ihre 47-jährige Tätigkeit Ende 2013. Eine neue Pastorkommission der Schweizer Bischofskonferenz wird die Aufgaben der PPK übernehmen. Das geschäftsführende Sekretariat wird durch das SPI in St. Gallen fortgeführt.
- Die letzte Plenarversammlung der PPK stand im Zeichen des Abschlusses der Arbeit und des Dankes an die langjährigen Mitglieder. Der Präsident der Bischofskonferenz, Bischof Markus Büchel, dankte der PPK und ihrem geschäftsführenden Sekretariat.
- Zusammen mit der Interdiözesanen Koordination (IKO) führte die PPK einen öffentlichen Studientag zur Frage des Generationswechsels in der Kirche durch. Die Veranstaltung in Zürich war so gut besucht, dass Anmeldungen wegen Platzmangels abgelehnt werden mussten.
- Zusammen mit dem Präsidium der SBK wurde Ende 2013 eine Online-Umfrage zur Partnerschafts-, Ehe- und Familienpastoral durchgeführt. Bis zum Ablauf des Erhebungszeitraums am 31. Dezember 2013 wurden 23'636 Teilnehmende gezählt.

Der Sekretär der IKO, Roger Husistein (SPI), wurde im November verabschiedet. Ihm gebührt grosser Dank. Neu hat Dr. Eva Baumann-Neuhaus (SPI) das Sekretariat der IKO übernommen.

## **2 Publikationen**

Arnd Bünker: Vergleichende Pastoraltheologie in der Schweiz. Ein notwendiger Aufbruch, in: SKZ 181 (2013) 15/16, 240–242.

## **3 Link und Adresse**

[www.pastoralkommission.ch](http://www.pastoralkommission.ch)

*Pastorkommission der Schweizer Bischofskonferenz*  
 c/o Schweizerisches Pastoralsoziologisches Institut, SPI  
 Gallusstrasse 24  
 Postfach 1926  
 9001 St. Gallen